



Mediencommuniqué zum Geschäftsbericht 2005 – Verlust tiefer als erwartet

Neues Spiel, neue Strategie

Escor sah sich 2005 zu einer rigorosen strategischen Weichenstellung gezwungen: Nur dank dem rechtzeitigen Ausstieg aus dem einstigen Stammgeschäft der Spielautomaten-Aufstellung konnte der Fortbestand des Unternehmens gesichert werden. Der Verlust von CHF 16,995 Mio. im Geschäftsjahr 2005 fiel weniger hoch aus als zunächst erwartet. Auf die Zahlung einer Dividende wird verzichtet. Escor verfügt über flüssige Mittel in der Höhe von CHF 13,5 Mio. zum Ausbau der sehr erfolgreichen Bereiche Casinobeteiligungen und Casinohandel.

Düdingen, 21. April 2006 – Nach einem einschneidenden Geschäftsjahr 2005 blickt die Escor Casinos & Entertainment SA heute zuversichtlich in die Zukunft. Dank den in den erfolgreichen Jahren erwirtschafteten Reserven verfügt Escor trotz des hohen Verlustes über flüssige Mittel in der Höhe von CHF 13,5 Mio. Nach der strategischen Neuausrichtung im Jahr 2005 bilden die sehr rentablen Beteiligungen an Casinobetrieben (Casinos Locarno und San Marino) sowie interessante Handelsvertretungen für Casinoautomaten die neue Basis des Unternehmens. Neben Projekten im Hinblick auf eine allfällige Casino-Neukonzessionierung in der Stadt Zürich prüft Escor intensiv zusätzliche Beteiligungen im Casinobereich sowie in weiteren strategisch interessanten Sparten.

Hoher Verlust durch Ausstieg aus dem Automaten-Aufstellgeschäft

Die aktuelle Marktsituation und die weiterhin restriktive Bewilligungspraxis der Eidgenössischen Spielbankenkommission (ESBK) belegen, dass der Entscheid von Escor, das operative Geschäft einzustellen – so schmerzhaft er war – unter den gegebenen Umständen richtig gewesen ist. Die rechtzeitigen Vorbereitungen auf das neue Spielbankengesetz und die investitionsreichen Entwicklungen neuer Geräte trugen nicht die erwarteten Früchte. Die neuen Geschicklichkeits-Geldspielautomaten finden bei den Spielern nach wie vor nur wenig Zuspruch und in der Branche ist derzeit keine Besserung absehbar. Escor rechnet jedoch mittelfristig mit einer leichten Erholung, falls die Glücksspielverordnung und deren Auslegung durch die Spielbankenkommission gelockert werden. Deshalb wird die Entwicklung von entsprechenden Automaten fortgeführt.

Im Geschäftsjahr 2005 belasteten in erster Linie Abschreibungen und Wertberichtigungen von CHF 10,7 Mio. sowie der Ausstieg aus dem Automaten-Aufstellgeschäft die Erfolgsrechnung der Escor-Gruppe. Für das Geschäftsjahr 2006 rechnet Escor wieder mit einem kleinen Gewinn.

Massiver Stellenabbau – auch in der Geschäftsleitung und im VR

Mit dem Ausstieg aus dem über Jahrzehnte erfolgreich betriebenen Automaten-Aufstellgeschäft waren massive Einsparungen in allen Bereich verbunden, so dass zahlreichen langjährigen und treuen Mitarbeitern des Unternehmens und mithin guten Freunden gekündigt werden musste. Innert Jahresfrist wurde der Personalbestand von 140 Mitarbeitenden auf 8 reduziert und die Geschäftsleitung von 5 Mitgliedern auf die Person des CEO konzentriert. Die Gehälter und Honorare von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat wurden massiv gekürzt. Der Verwaltungsrat wird auf die Generalversammlung hin zudem von sieben auf drei Personen verkleinert. Nach den Austritten von Gilbert M. Vollmer, Klaus J. Lazari, Jürg Brauchli und Heinz Pfander verbleiben noch Christian Vollmer (Präsident und Delegierter), Bernhard Burgener und Martin Wagner im Verwaltungsrat.

Generalversammlung am 16. Mai 2006

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet am 16. Mai 2006 um 10.15 Uhr im Podium, Kultur- und Konferenzsaal, in Düringen statt. Unter den gegebenen Umständen soll auf die Zahlung einer Dividende verzichtet werden.

Kontakt:

Escor Casinos & Entertainment SA
Christian Vollmer, Präsident des Verwaltungsrats
Tel. 026/492 75 55
escor@escor.ch
<http://www.escor.ch>

Escor Casinos & Entertainment SA

Escor Casinos & Entertainment SA mit Sitz in Düringen (FR) ist Produzent und Anbieter von Spielautomaten für Casinos in der Schweiz. Seit 1987 ist Escor an der Schweizer Börse SWX kotiert. Als Generalimporteur der weltweit tätigen Casino-Geräteproduzenten Austrian Gaming Industries GmbH (AGI) und Unidesa ist Escor Ausrüster von Casinos in der gesamten Schweiz. Escor ist mit 36,5 Prozent am 2003 eröffneten Casino in Locarno sowie mit 18,32 Prozent am Casino San Marino beteiligt.